

Essener Bankverein in Essen a. d. Ruhr.

Filialen in Borbeck, Bottrop, Hattingen, Oberhausen, Depositenkassen in Altenessen und Essen-Rüttenscheid.

Gegründet: 21./1. 1898; eingetr. 1./2. 1898. Die Ges. übernahm das Bankhaus Rebling & Rehn in Essen a. d. R. für M. 1 600 000. Die Bank war bis 1911 kommanditarisch bei dem Bankgeschäft Ferd. Klostermann in Hattingen beteiligt u. zwar mit M. 300 000, wovon die Hälfte anlässlich der Zahlungseinstell. dieser Firma abgeschrieben wurden.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000; Erhöhung lt. G.-V. v. 25./3. 1899 um M. 2 500 000 in 2500 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, offeriert den Aktionären zu 110%, eingezahlt 25% u. Agio bei Zeichnung, restl. 75% am 2./1. 1900; nochmals erhöht zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 27./7. 1905 um M. 2 500 000 (auf M. 10 000 000) in 2500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, übernommen von der Deutschen Bank zu 105%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 1.—31/8. 1905 zu 110% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1906; Agio der letzten Em. mit M. 145 884 in R.-F. Die G.-V. v. 14./3. 1907 beschloss weitere Erhöhung um M. 5 000 000 in 5000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von der Deutschen Bank zu 100%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 22./3.—9./4. 1907 zu 105%; Agio mit M. 42 436 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1909 um M. 5 000 000 in 5000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% plus Reichsstempel, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 24./3.—10./4. 1909 zu 105% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1909 u. Schlussscheinstempel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1911 um M. 5 000 000 (auf M. 25 000 000) in 5000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% plus Stempel, angeboten den alten Aktionären 4:1 im März 1911 zu 107.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1911 u. Schlussscheinstempel. Die G.-V. v. 14./3. 1912 beschloss weitere Erhö. um M. 5 000 000 (auf M. 30 000 000) in 5000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von der Deutschen Bank zu Berlin zu pari plus Stempel etc. Unk., angeboten den bisherigen Aktionären 5:1 im März-April zu 107.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist seit 1908 erfüllt), dann 4% Div., hierauf event. weitere Abschreib. und Rücklagen, vom verbleibenden Überschuss 12½% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte (darf 15% nicht übersteigen), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 1 001 389, Coup. 641 116, Wechsel 8 442 874, Staatsp. u. Oblig. 2 132 588, Aktien u. Kuxen 1 526 339, Bankguth. 2 099 317, Vorschüsse auf Effekten 17 152 517, do. in lauf. Rechnung 41 388 628, Konsortialbeteilig. 3 823 748, Avale 4 438 145, Bürgschaften 1 237 256, 4 Bankgebäude 1 166 000, Mobil. 65 000, Immobilien abz. 265 214 Hypoth. bleibt 835 071, Effekten des Beamten-Pens.- u. Unterstütz.-F. 101 000. — Passiva: A.-K. 25 000 000, R.-F. I 2 500 000 (Rüchl. 204 823), do. II 500 000, Talonsteuer-Res. 75 000 (Rüchl. 25 000), Schecktko 5 666 974, Depos. 16 223 407, Kredit. 18 371 924, Akzente 9 758 000, Avale 4 438 145, Bürgschaften 1 237 256, Div. für 1911 1 750 000, do. alte 140, Beamten-Pens.- u. Unterstütz.-F. 104 340, Tant. an A.-R. 101 069, do. an Vorst. 92 984, Vortrag 231 750. Sa. M. 86 050 993.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. inkl. Filialen 386 548, Steuern 198 206, Abschreib. f. Verluste 33 488, Rückstell. a. Konto-Korrent 150 000, Gewinn 2 452 730. — Kredit: Vortrag 367 246, Zs. 1 696 202, Provis. 862 393, Effekten 295 131. Sa. M. 3 220 974.

Kurs Ende 1899—1911: 125, 115.50, 110.50, 109.50, 121.10, 123.75, 136, 139, 119, 118.75, 130.60, 140.50, 129.50%. Aufgelegt 26./4. 1899 zu 122% durch den A. Schaaffh. Bankver. Notiert in Berlin. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1898—1911: 8, 8, 8, 6, 6, 6, 6½, 7, 7, 7, 7, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Aug. Hoffmann, C. Otto Schwab, Em. Graf, Essen; Stellv.: Aug. Heck, Oberhausen.

Prokuristen: Herm. Dihle, P. Kirchner, G. Morgenstern, L. Lassen, F. Lohmann, H. Trompeter, Essen; J. Mies, Borbeck; L. Bonmann, Oberhausen; K. Krausse, Hattingen.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Komm.-Rat Gust. Hilgenberg, Essen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Berlin; Jul. Stempel, Arthur Krawehl, Franz Arens, Essen; August von Waldthausen, Korvetten-Kap. a. D. Theodor v. Born, Düsseldorf; Bergwerks-Dir. Franz Wüstenhöfer, Borbeck; Bergwerks-Dir. J. Kleynmans.

Zahlstellen: Ges.-Kassen; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankver.; Berlin: Deutsche Bank; Cöln: Bergisch Märkische Bank. *

Essener Credit-Anstalt in Essen a. d. Ruhr,

Depositenkassen in Essen-Rüttenscheid und Essen-West.

Zweigniederlassungen unter gleicher Firma in: Altenessen, Bochum, Dorsten, Dortmund, D.-Ruhrort, Gelsenkirchen, Hamborn, Herne, Homberg a. Rhein, Lünen a. d. L., Mülheim-Ruhr, Oberhausen (Rhld.), Wanne u. Witten, sowie unter den Firmen „Westfälischer Bankverein Bocholt Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Bocholt; „Duisburg-Ruhrorter Bank Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Duisburg; „Iserlohrner Bank Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Iserlohn; „Westfälischer Bankverein Münster Filiale der Essener Credit-Anstalt A.-G.“ in Münster i. Westf.; „Creditbank Reckling-